1. Aufgabe 11 Punkte

Aus

$$\begin{vmatrix}
-2 - \lambda & 1 & 0 \\
-4 & 2 - \lambda & 0 \\
-8 & 4 & 4 - \lambda
\end{vmatrix} = 0$$

$$\implies 0 = (-2 - \lambda)(2 - \lambda)(4 - \lambda) - (4 - \lambda)(-4)$$

$$= (4 - \lambda)((-2 - \lambda)(2 - \lambda) + 4)$$

$$= (4 - \lambda)(\lambda^2 - 4 + 4)$$

$$= (4 - \lambda)\lambda^2$$

ergeben sich der einfache Eigenwert 4 und der doppelte Eigenwert 0.

Der Eigenraum zum Eigenwert 4 ergibt sich als Raum der Lösungen  $\vec{v} \in \mathbb{R}^3$  von

$$\begin{pmatrix} -6 & 1 & 0 \\ -4 & -2 & 0 \\ -8 & 4 & 0 \end{pmatrix} v = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Der eindimensionale Eigenraum lässt sich durch Hinschauen schnell finden:

$$\operatorname{span}\left\{ \begin{pmatrix} 0\\0\\1 \end{pmatrix} \right\}$$

Der Eigenraum zum Eigenwert 0 ergibt sich als Raum der Lösungen  $v \in \mathbb{R}^3$  von

$$\begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ -4 & 2 & 0 \\ -8 & 4 & 4 \end{pmatrix} v = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

anhand der folgenden Gauß-Schritte

$$\begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ -4 & 2 & 0 \\ -8 & 4 & 4 \end{pmatrix} \rightarrow \begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ -2 & 1 & 0 \\ -2 & 1 & 1 \end{pmatrix} \rightarrow \begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \rightarrow \begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

zum ebenfalls nur eindimensionalen Eigenraum span  $\left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} \right\}$ .

Folglich ist ein weiterer, linear unabhängiger Hauptvektor h zum Eigenwert 0 zu suchen:

$$\begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ -4 & 2 & 0 \\ -8 & 4 & 4 \end{pmatrix} \vec{h} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Man findet als eine inhomogene Lösung (2. und 3. Spalte anschauen):

$$\vec{h} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix}.$$

Allgemein:

$$\vec{h} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix} + c \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad c \in \mathbb{C}$$

Die gesuchte Lösung schreibt sich wie folgt:

$$\vec{y}(t) = C_1 e^{4t} \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} + C_2 \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + C_3 \begin{pmatrix} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} \end{pmatrix}$$

mit Konstanten  $C_1, C_2, C_3$  mit

$$\vec{y}(1) = C_1 e^4 \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} + C_2 \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + C_3 \begin{pmatrix} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} \end{pmatrix} = C_1 e^4 \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} + C_2 \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + C_3 \begin{pmatrix} 1 \\ 3 \\ -1 \end{pmatrix} \stackrel{!}{=} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix}.$$

Es folgt  $C_1 = 0$ ,  $C_2 = -1$ ,  $C_3 = 1$ , somit ist

$$\vec{y}(t) = -\begin{pmatrix} 1\\2\\0 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} \begin{pmatrix} 0\\1\\-1 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1\\2\\0 \end{pmatrix} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -1\\-1\\-1 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1\\2\\0 \end{pmatrix}$$

die gewünschte Lösung des AWPs.

Mit  $X(s) := \mathcal{L}[x](s)$  ergibt sich im Laplace-Bereich

$$s^{2}X - 3 + sX - 2X = e^{-3s}$$
$$(s^{2} + s - 2)X = 3 + e^{-3s}$$
$$X = \frac{3}{s^{2} + s - 2} + \frac{e^{-3s}}{s^{2} + s - 2}$$

Es ist

$$s^2 + s - 2 = (s - 1)(s + 2),$$

damit Partialbruchzerlegung (mit Zuhaltemethode):

$$\frac{1}{(s-1)(s+2)} = \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{s-1} - \frac{1}{3} \cdot \frac{1}{s+2}$$

Rücktransformation:

$$X(s) = \frac{1}{3}e^{-3s} \left(\frac{1}{s-1} - \frac{1}{s+2}\right) + \frac{1}{s-1} - \frac{1}{s+2}$$
$$= \frac{1}{3}e^{-3s} \mathcal{L}\left[e^t - e^{-2t}\right](s) + \mathcal{L}\left[e^t - e^{-2t}\right](s)$$
$$x(t) = \frac{1}{3}u_3(t)\left(e^{t-3} - e^{-2(t-3)}\right) + e^t - e^{-2t}$$

a) Mit y(x,t) = X(x)T(t) hat man

$$X''(x)T(t) - \frac{1}{4}X(x)T''(t) = 0.$$

Für  $y(x,t) \neq 0$  ist Division der DGL durch Produkt X(x)T(t) und Separation statthaft:

$$\frac{X''(x)}{X(x)} - \frac{1}{4} \frac{T''(t)}{T(t)} = 0 \implies \frac{X''(x)}{X(x)} =: \lambda = \frac{1}{4} \frac{T''(t)}{T(t)}$$

DGLn in X und T:

$$X''(x) - \lambda X(x) = 0,$$
  $T''(t) - 4\lambda T(t) = 0.$ 

Nicht-konstante, in x und in t periodische Lösungen kann es nur für  $\lambda < 0$  geben.

Es ist dann für jedes  $\lambda \in \mathbb{R}^-$ 

$$X(x) = c_1 \cos \sqrt{-\lambda}x + c_2 \sin \sqrt{-\lambda}x,$$
  

$$T(t) = c_3 \cos 2\sqrt{-\lambda}t + c_4 \sin 2\sqrt{-\lambda}t$$

Die Bedingung  $y(0,t)=y(\pi,t)=0$  bedeutet  $X(0)=X(\pi)=0$ . Daraus folgt  $c_1=0$  sowie  $\sin \pi \sqrt{-\lambda}=0$ . Damit ist  $\lambda$  eins der Werte  $\lambda_n$  mit

$$\sqrt{-\lambda_n} = n \quad \text{mit} \quad n \in \mathbb{N}, \ n > 0$$
$$\lambda_n = -n^2$$

Die Bedingung  $y_t(x,0) = 0$  bedeutet T'(0) = 0, mit  $T'(t) = -c_3\sqrt{-\lambda}\sin 2\sqrt{-\lambda}t + c_4\sqrt{-\lambda}\cos 2\sqrt{-\lambda}t$  ist  $c_4 = 0$ .

Die Funktionen y sind von der Form

$$A_n \sin nx \cos 2nt$$
,  $A_n \in \mathbb{R}$ .

b) Mit der Superposition

$$y(x,t) = \sum_{n=1}^{\infty} A_n \sin nx \cos 2nt$$

ist

$$y(x,0) = \sum_{n=1} A_n \sin nx = 3\sin 2x + 6\sin 4x$$
  
 $\implies A_2 = 3, A_4 = 6, A_k = 0 \text{ für } k = 1, 3 \text{ oder } k \ge 5.$ 

Damit lautet die gesuchte Lösung

$$y(x,y) = 3\sin 2x\cos 4t + 6\sin 4x\cos 8t.$$

a) Es ist

$$y' = e^x y^2.$$

Für  $x, y \in \mathbb{R}$  ist die rechte Seite stetig nach x und y differenzierbar, damit existiert nach dem EES ein Intervall um die Anfangsstelle 0, in dem es genau eine Lösung des AWPs gibt.

b) Mit TdV ergibt sich

$$y'y^{-2} = e^{x}$$

$$-y^{-1} = e^{x} + C, \qquad C \in \mathbb{R}$$

$$y = -\frac{1}{e^{x} + C}, \qquad C \in \mathbb{R}$$

Aus y(0) = 1 folgt C = -2. Damit ist

$$y = -\frac{1}{e^x - 2} = \frac{1}{2 - e^x}.$$

Der maximale Definitionsbereich wird durch die Nullstelle des Nenners  $2-\mathrm{e}^x$  bestimmt:

$$2 - e^x = 0 \implies e^x = 2 \implies x = \ln 2.$$

Die Anfangsstelle 0 liegt im Intervall ]  $-\infty, \ln 2[.$  Die Lösung des AWPs ist somit durch

$$y: ]-\infty, \ln 2[ \to \mathbb{R}, x \mapsto \frac{1}{2-e^x}]$$

gegeben.

5. Aufgabe 10 Punkte

a) Man wendet die Produktregel rückwärts an: Aus

$$x^2y'' + 2xy' + \lambda x^{-2}y = 0.$$

folgt die DGL in selbstadjungierter Form

$$\left(x^2y'\right)' + \lambda x^{-2}y = 0.$$

b) In die selbstadjungierte Form werden die Eigenfunktionen  $y_k$  eingesetzt:

$$(x^2 y_k')' + \lambda_k x^{-2} y_k = 0$$

$$\left(x^2 \cdot \cos \frac{k\pi}{x} \cdot k\pi (-x^{-2})\right)' + \lambda_k x^{-2} \sin \frac{k\pi}{x} = 0$$

$$-k\pi \left(\cos \frac{k\pi}{x}\right)' + \lambda_k x^{-2} \sin \frac{k\pi}{x} = 0$$

$$-(k\pi)^2 x^{-2} \sin \frac{k\pi}{x} + \lambda_k x^{-2} \sin \frac{k\pi}{x} = 0$$

$$-(k\pi)^2 + \lambda_k = 0$$

Es folgt  $\lambda_k = k^2 \pi^2$ : Die Eigenfunktion  $y_k$  hat den Eigenwert  $k^2 \pi^2$ .

c) Aus der selbstadjungierten Form liest man die Gewichtsfunktion  $\frac{1}{x^2}$  ab. Orthogonalität bedeutet, dass gilt

$$\int_{1/2}^{1} y_k(x) y_l(x) \frac{1}{x^2} dx = 0.$$

Es ist mit der Substitution  $t := \frac{1}{x}$ 

$$\int_{1/2}^{1} y_k(x) y_l(x) \frac{1}{x^2} dx = \int_{1/2}^{1} \sin \frac{k\pi}{x} \cdot \sin \frac{l\pi}{x} \cdot \frac{1}{x^2} dx$$

$$= -\int_{2}^{1} \sin k\pi t \sin l\pi t dt = \frac{1}{2} \int_{1}^{2} (\cos(k-l)\pi t - \cos(k+l)\pi t) dt$$

$$= -\frac{1}{2} \left[ \frac{1}{(k-l)\pi} \sin(k-l)\pi t - \frac{1}{(k+l)\pi} \sin(k+l)\pi t \right]_{t=1}^{t=2} = 0,$$

weil die Sinusfunktionen stets an Vielfachen von  $\pi$  ausgewertet werden. Die Eigenfunktionen  $y_k$  und  $y_l$  sind für  $k \neq l$  tatsächlich orthogonal.

6. Aufgabe 10 Punkte

## a) Falsch.

Zwei mögliche Begründungen:

 $\alpha$ ) Die Zahl 0 muss demnach eine dreifache Nullstelle des charakteristischen Polynoms dieser DGL sein. Das ist aber nicht möglich, da die DGL nur von 2. Ordnung ist.

 $\beta$ ) Die Lösungen x und  $x^2$  besitzen die Wronski-Determinante  $\left|\begin{smallmatrix} x & x^2 \\ 1 & 2x \end{smallmatrix}\right|$  mit dem Wert  $x^2$ . Die Wronski-Determinante verschwindet aber an einer Stelle und müsste dann sogar überall verschwinden, was nicht der Fall ist.

# b) Wahr.

Die Systemmatrix besitzt den doppelten Eigenwert 0. Da er keinen negativen Realteil hat, sind etwaige Gleichgewichtspunkte allenfalls stabil, aber nicht asymptotisch stabil.

Tatsächlich ist jeder Punkt des  $\mathbb{R}^2$  ein stabiler, aber nicht attraktiver Gleichgewichtspunkt.

### c) Falsch.

Im Laplacebereich hat man  $F(s)\frac{e^{-s}}{s}=F(s)$ , daraus folgt nur F(s)=0, mit dem Satz von Lerch also f(t)=0: f ist dann die Nullfunktion, welche aber konstant ist.

## d) Wahr.

Ein solches y(x) müsste von der Form  $C_1 \cos x + C_2 \sin x$  sein, aus den Randwerten folgen die widersprüchlichen Bedingungen  $C_1 = 1$  und  $C_1 = -1$ . (Der Wert von  $C_2$  bleibt unbestimmt.)

#### e) Falsch.

Jede Bessel-Funktion  $J_k$  mit  $k \in \mathbb{Z}$  ist nicht-konstant, stetig und besitzt mehr als eine Nullstelle, somit ist sie nicht monoton fallend.